



M1-SPORTTECHNIK

Bedienungsanleitung

M1-Bikes mit **brose** - Antrieb



Powered by Fritzmeier.

INHALT

INHALT

DAS PEDELEC.....	5
DAS S-PEDELEC	5
STRASSENVERKEHRS-ZULASSUNGS-ORDNUNG (STVZO).....	6
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	6
TECHNISCHE SICHERHEITSHINWEISE.....	6
DIE ERSTE FAHRT	7
VOR JEDER FAHRT	8
BEDIENUNG DES DISPLAYS.....	9
STANDARD-ANZEIGE DES DISPLAYS (Design kann geändert werden)	10
MENÜ UND EINSTELLUNGEN DES DISPLAYS.....	11
BLUETOOTH FUNKTION DES DISPLAYS.....	12
FAHREN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG.....	13
FAHREN OHNE AKKU	14
HINWEISE ZUM AKKU UND LADEVORGANG	14
AKKU IM E-BIKE LADEN	15
AKKU AUSGEBAUT LADEN.....	15
LADEZUSTAND DES AKKUS PRÜFEN	16
AKKU RICHTIG LAGERN	16
SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU UND LADEVORGANG	17
AKKU HERAUSNEHMEN	19
AKKU EINSETZEN.....	19
DAS FAHRWERK	20
DER SEITENSTÄNDER AN IHREM M1-BIKE.....	20
PFLEGE NACH DEM BIKEN	21
WARTUNG DER ANTRIEBSKOMPONENTEN	21

INHALT

TRANSPORT DES BIKES.....	22
DEMONTAGE DER SATTELSTÜTZE BEIM S-PEDELEC	22
REIFENDRUCK.....	23
VERSCHLEIß.....	23
CARBONBAUTEILE.....	23
HERSTELLERGARANTIE DER M1-SPORTTECHNIK GMBH & CO. KG	24
UNFALLERSATZ (CRASH REPLACEMENT).....	25
ÜBERSICHT DER ZU VERWENDENDEN DREHMOMENTWERTE	26
LEERGEWICHT UND ZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT.....	27
ANHÄNGERBETRIEB/KINDERSITZBETRIEB.....	27
GEPÄCKTRÄGERMONTAGE	27
UMWELTFREUNDLICHE ENTSORGUNG.....	28
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DES BIKES	28
ERSTE HILFE / FIRST AID	34
Display bleibt dunkel oder Display blinkt.....	35
Motorleistung fehlerhaft.....	36
Reichweite fehlerhaft.....	37
Akku Laden fehlerhaft.....	38
Geräusche	39
Fehlercodes im Display	40
SOCIAL MEDIA.....	40

Sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines hochwertigen Elektrofahrrades von M1-Sporttechnik! Sie haben sich dadurch für die perfekte Kombination aus einem zuverlässigen Rahmen, hochwertigen Komponenten und einer leistungsstarken Antriebstechnik entschieden.

Um die Einsatzfähigkeit der elektronischen und mechanischen Antriebskomponenten dauerhaft zu gewährleisten, sind regelmäßige Pflege- und Wartungsmaßnahmen unverzichtbar.

Wir bitten Sie deshalb, sich vor der ersten Inbetriebnahme diese Anleitung sehr genau durchzulesen und die beschriebenen Anweisungen zur Funktion des elektrischen Antriebes und der Pflege des Akkus sowie der Handhabung des Ladegeräts zu befolgen.

Sollten Sie trotz dieser Bedienungsanleitung noch offene Fragen haben, so steht Ihnen Ihr M1-Fachhändler natürlich jederzeit gerne zur Verfügung. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude und allzeit gute Fahrt mit Ihrem M1 Bike.

Ihr M1-Sporttechnik Team



HINWEIS

Im Speziellen **achten Sie innerhalb dieser Bedienungsanleitung zwingend auf alle Hinweise, die mit diesen beiden Zeichen gekennzeichnet sind** und befolgen Sie alle Ratschläge und Sicherheitshinweise bei der Benutzung Ihres M1-Produktes.



WARNUNG!

Mit diesen Zeichen werden alle Besonderheiten, mögliche Gefahren und Sicherheitsrisiken beschrieben.

Da in einigen Ländern der EU die Art der Motorunterstützung führerscheinrechtliche Folgen hat, wird zwischen folgenden Gruppen unterschieden:

Pedelec - 25 km/h

Elektrofahrräder mit einer Tretunterstützung bis 25 km/h

S-Pedelec (Speed Pedelec) - 45 km/h

Elektrofahrräder mit einer Tretunterstützung bis 45 km/h

Der entscheidende Unterschied zwischen den M1-Pedelecs und M1-S-Pedelecs besteht in der gesetzlichen Handhabung, da die Bikes sich bezüglich Bauart, abgesehen von der Geschwindigkeit und Motorkonfiguration, kaum unterscheiden.

DAS PEDELEC

Ein Elektrofahrrad mit limitierter Tretunterstützung bis **25 km/h**. Bei einem Elektrofahrrad mit limitierter Tretunterstützung wirkt der Motor nur, wenn man eine gewisse Kraft auf das Pedal aufbringt. Der Motor unterstützt somit nur das eigene Treten. Von der EU-Kraftfahrzeugrichtlinie sind Pedelecs als Fahrzeuge dann ausgenommen, wenn sie auf eine mittlere Leistung des Motors von 250 W begrenzt sind und die Unterstützung des Motors ab 25 km/h abriegelt.

Dadurch benötigen Pedelecs keine Betriebsgenehmigung und unterliegen in Deutschland weder Helm-, Versicherungs- noch Führerscheinplicht. Das M1-Team empfiehlt aber generell das Tragen eines Helms! Im Sinne der deutschen StVO gelten nur diese „normalen“ Pedelecs als Fahrräder.



HINWEIS

Bitte beachten Sie die in den einzelnen Ländern der EU geltenden Vorschriften für die Benutzung eines Pedelecs.

DAS S-PEDELEC

Ein Elektrofahrrad mit einer Tretunterstützung bis **45 km/h**. Bei den S-Pedelecs wirkt der Motor ebenfalls nur, wenn man eine gewisse Kraft auf das Pedal aufbringt. Somit unterstützt der Motor auch bei den S-Pedelecs nur das eigene Treten. Für S-Pedelecs besteht in Deutschland eine Helmpflicht, und es ist mindestens ein Führerschein der Klasse AM erforderlich. Außerdem sind S-Pedelecs versicherungspflichtig und dürfen auf Fahrradwegen nur benutzt werden, wenn diese für Mofas freigegeben sind, wie z.B. durch das Zusatzzeichen „Mofas frei“ und stets außerorts. Im gesetzlichen Sinne des Begriffs sind S-Pedelecs „Kleinkrafträder mit geringer Leistung“ in der Fahrzeugklasse L1e-B.



HINWEIS

Bitte beachten Sie bei der Benutzung eines S-Pedelecs die in den einzelnen Ländern der EU dafür geltenden Vorschriften.

STRASSENVERKEHRS-ZULASSUNGS-ORDNUNG (STVZO)

Es gelten die allgemeinen Bestimmungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) für den Gebrauch von Elektrofahrrädern im öffentlichen Straßenverkehr. Für den Gebrauch Ihres M1-Pedelecs oder S-Pedelecs im öffentlichen Straßenverkehr sind diese Vorschriften ebenfalls zu befolgen.

Bitte berücksichtigen Sie die in den einzelnen Kommunen und Ländern gegenwärtigen Bedingungen für die Benutzung von Waldwegen oder Trails, da es diesbezüglich in vielen Regionen eigene Vorschriften gibt.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie bitte die Regeln für sicheres Radfahren, da, wie bei anderen Sportarten auch, die Gefahr von Verletzungen beim Radfahren nicht ausgeschlossen ist. Fahren Sie, trotz allen Ehrgeizes, stets umsichtig, vermeiden Sie Risiken und überschätzen Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht. Tragen Sie stets ausreichende Schutzkleidung sowie einen Helm, denn dieser ist die beste Möglichkeit, Ihren Kopf vor Verletzung zu schützen. Bitte bedenken Sie dies auch bei Fahrten, die ungefährlich erscheinen. Das M1-Team empfiehlt prinzipiell das Tragen eines Helms!

TECHNISCHE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Original-Bedienungsanleitung umfasst nützliche Informationen zur richtigen Benutzung und zum regelmäßigen Service der Antriebskomponenten. Wir empfehlen Ihnen, einen sachgemäßen Service bzw. eine Reparatur des Systems, nur durch Ihren autorisierten M1-Fachhändler durchführen zu lassen. Unsachgemäße Installation und Reparatur kann zu Fehlfunktionen und Unfällen führen. Durch Vernachlässigung von Anweisungen und Sicherheitshinweisen könnte das Produkt beschädigt werden, einen elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Schäden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Anleitung sowie durch unsachgemäße Installation oder Reparatur entstehen, führen zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruchs und der Garantie.** Der Akku wird aus transportrechtlichen Gründen nicht komplett geladen versandt. Da sich der Akku allerdings aufgrund von technisch-physikalischen Ursachen zum Teil selbst entlädt, müssen Sie den Akku vor der ersten Benutzung einmal vollständig aufladen. Danach sollte er mindestens einmal komplett leer gefahren werden, damit das Gesamtsystem die Kapazität des Akkus „lernen“ kann.

DIE ERSTE FAHRT

Machen Sie sich vor Ihrer ersten Fahrt mit ihrem neuen M1-Bike vertraut. Achten Sie hierbei auf die Position der Bremshebel und deren Zuordnung zu Vorder- bzw. Hinterrad. Werkseitig wird die Hinterradbremse mit dem rechten Bremshebel betätigt, der linke Hebel bremst das Vorderrad. Gewöhnen Sie sich bei niedriger Geschwindigkeit an die Bremsen. Steigern Sie sich stets schrittweise von der niedrigsten Unterstützungsstufe aus. Machen Sie sich abseits des Straßenverkehrs mit den Fahreigenschaften, der Motorbedienung und der Schaltung Ihres M1-Bikes vertraut. Stellen Sie ihren Sattel in eine für Sie bequeme Position ein. Üben Sie den Umgang mit der Schiebehilfe.

Ihr Erzberg ist mit Scheibenbremsen ausgestattet, diese müssen zunächst eingebremst werden. Zum Einbremsen werden etwa **30 kurze Bremsvorgänge** benötigt, bei denen Sie **von etwa 25 km/h bis zum Stillstand bremsen**. Achten Sie darauf die Bremsen dosiert zu benutzen, um ein Blockieren zu verhindern. Nach dem Einbremsvorgang sollte bei gleichmäßiger Betätigung der Bremsen eine gleichmäßige Bremsleistung vorliegen.

Die 10 wichtigsten Fakten zur Ihrem M1-Bike

1. AN: Lange drücken (> 2 Sek.), AUS: lange drücken (> 2 Sek.)
2. Bremsanlage einbremsen: 30x von ca. 25km/h bis Stillstand
3. Akku muss immer mit deutlich hörbaren Klicken einrasten
4. Niemals mit Hochdruckreiniger waschen
5. Motor unterstützt nur bei min. 50W & 10Nm Pedalkraft
6. Zu hohe/niedrige Trittfrequenzen führt zu Leistungsverlust
7. Immer mit leichten Gängen anfahren (Verschleiß minimierend)
8. Antriebsstrang: Tretkraft während des Schaltvorgangs reduzieren
9. Vordere und hintere Bremse gleichermaßen belasten
10. Maximale Reichweite erst nach mind. 2-5x vollen Ladezyklen (Reserve-100%)

VOR JEDER FAHRT

Bitte überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktionstüchtigkeit Ihres Fahrrads. Hierbei sollte auf die korrekte Position und Befestigung der Laufräder geachtet, sowie der Reifendruck überprüft werden. Testen Sie die Bremsen, Schaltung und Federung. Kontrollieren Sie alle Bauteile auf Fehler oder Beschädigungen, sorgen Sie für einen festen Verschluss aller Schnellspanner und Steckachsen. Testen Sie die Funktion von Hupe und Licht. Vor dem Losfahren achten Sie bitte auf den korrekten Sitz und Verschluss des Akkus. Kontrollieren Sie Kabel, Akku und Antrieb auf Beschädigungen. Bei Mängeln verwenden Sie Ihr Fahrrad bitte nicht, sondern lassen Sie es von einem autorisierten M1-Fachhändler reparieren.

BEDIENUNG DES DISPLAYS



Mit den Displaytasten **T1 - T6** können die elektrischen Systeme Ihres Bikes gesteuert werden.

EIN/AUS: Durch kurzes Drücken der Taste **T1** wird das System ein- und durch längeres Drücken wieder ausgeschaltet.

LICHT: Kurzes Drücken der Taste **T2** schaltet das Licht des Bikes ein bzw. aus.

UNTERSTÜTZUNGSSTUFE: Mit den Tasten **T4 (+)** und **T5 (-)** können Sie die passende Unterstützungsstufe frei wählen.

FAHRTINFORMATION: Die Taste **T3** wechselt zwischen den Fahrtinformationen im Display: Reichweite, Uhrzeit, Fahrstrecke, Fahrzeit, Durchschnittsgeschwindigkeit, maximale Geschwindigkeit, Gesamte Fahrstrecke.

SCHIEBEHILFE: Halten der Taste **T6 bis „WALK“ im Display erscheint, dann sofort T5 (-) gedrückt halten, „PUSH“** erscheint im Display. So beschleunigt das Fahrrad ohne Tretunterstützung auf ca. 4,5 km/h. **T6** kann bei gedrückt halten von T5(-) losgelassen werden.



HINWEIS

Das Display ist fest montiert und nicht abnehmbar.



HINWEIS

Die Taste T2 ist beim S-Pedelec aus zulassungsrechtlichen Gründen deaktiviert und somit außer Funktion.



WARNUNG!

Die Funktion Schiebehilfe darf ausschließlich beim Schieben des E-Bikes verwendet werden. Haben die Räder des E-Bikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.



HINWEIS

Die Schiebehilfe kann nicht im OFF-Modus verwendet werden und der Geschwindigkeitssensor muss zur Aktivierung der Funktion eine Bewegung des Hinterrades wahrnehmen.

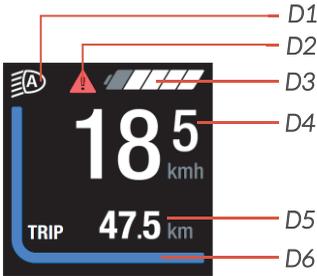
STANDARD-ANZEIGE DES DISPLAYS (Design kann geändert werden)

Die Anzeige bietet eine Übersicht über folgende Informationen:

BELEUCHTUNG: **D1** zeigt den aktuellen Lichtstatus des Bikes (AUS / EIN / AUTO)

SYSTEMINFORMATIONEN: **D2** zeigt aktuelle Systemstatusinformationen:

- ! Akkureserve ist erreicht und das System wird ausgeschaltet
- ! Ein Fehler ist aufgetreten



LADEZUSTANDSANZEIGE: Der Ladezustand des Akkus wird unter **D3** angezeigt.

GESCHWINDIGKEIT: **D4** beschreibt stets die aktuelle Fahrtgeschwindigkeit

FAHRTINFORMATION: **D5** zeigt Informationen zur aktuellen Tour, welche über die Einstellungen angepasst werden können.

UNTERSTÜTZUNGSSTUFE: Die aktuelle Unterstützungsstufe des Motors wird unter **D6** mit Hilfe eines Farbbalkens im Display dargestellt:

OFF Keine Motorunterstützung. Gleichzeitig widerstandsfreies Radfahren.

ECO Spürbare Unterstützung für maximale Effizienz und Reichweite.

TOUR Deutlich spürbare Unterstützung, optimal für lange Touren.

SPORT Kräftige Unterstützung für sportliches Fahren.

BOOST Volle Unterstützung für sportliches Fahren, auf bergigen Strecken und im Stadtverkehr bei normaler Akku-Reichweite.

MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN:

Fehler des Geschwindigkeitssensor: Geschwindigkeitssensor und Position des Speichenmagnet prüfen

Fehler in der Fahrradbeleuchtung: Schalten Sie das System komplett aus. Anschließend prüfen Sie alle Leitungen und Stecker der vorderen und/oder hinteren Lichtanlage auf Schäden oder Wackelkontakte. Starten Sie das System erneut.

interner Systemfehler erkannt: Starten Sie das System neu. Besteht das Problem weiterhin, kontaktieren Sie bitte einen autorisierten M1-Fachhändler.

Fehler in der Bremsbeleuchtung: Schalten Sie das System komplett aus. Anschließend prüfen Sie alle Leitungen und Stecker der Bremsanlage. Starten Sie das System erneut.

MENÜ UND EINSTELLUNGEN DES DISPLAYS

Um das Menü des Displays aufzurufen, halten sie die Taste **T3** für zwei Sekunden gedrückt. Navigieren Sie mit den Tasten **T4 (+)** und **T5 (-)** nach oben bzw. unten in der Liste. Wählen Sie den gewünschten Eintrag und rufen diesen mit der Taste **T3** auf. Mit der Taste **T6** gelangen Sie in die übergeordnete Liste oder verlassen das Menü.

MENÜ



Tour Information Übersicht aller Tourdaten.

Zurücksetzen Um die Anzeigewerte in der Tour Information zurückzusetzen, wählen Sie den Menüpunkt aus. Bestätigen Sie das Löschen mit einem erneuten Druck der Taste **T3**.

Einstellungen siehe Abschnitt Einstellungen.

EINSTELLUNGEN



Sprachen: Auswahl der Displaysprache.

Bildschirm: Auswahl der gewünschten Fahrtinformationen.

Anzeige: Justieren des Displays:

Automatisch: automatische Steuerung der Displayhelligkeit sowie der Tag- und Nachtfahranzeige (Weiss/ Schwarz).

Helligkeit: Steuerung der Displayhelligkeit, diese ist nur änderbar, wenn die automatische Steuerung deaktiviert ist.

Weiss/Schwarz: Wechseln Sie zwischen weißem und schwarzem Hintergrund.

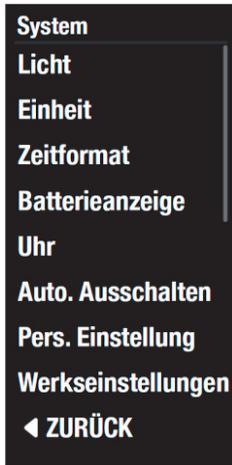
Anzeige aus: Die Hintergrundbeleuchtung des Displays wird nach 5 Sekunden Inaktivität ausgeschaltet. Alle E-Bike und Display Funktionen bleiben aktiv. Betätigen Sie eine beliebige Taste, um die Hintergrundbeleuchtung wieder einzuschalten.

Design ändern: **Achtung**, bei Änderung auf „Klares Design“ die Einheit unbedingt von **miles** auf **km** umstellen.

System: siehe Abschnitt System

Information: Zeigt Infos über Ihr Brose Drive System.

SYSTEM



Licht: Automatische Fahrradbeleuchtung aktivieren oder Fahrradbeleuchtung dauerhaft einschalten.

Einheit: (km/miles): Die angezeigten Einheiten werden zwischen Kilometer und Meilen gewechselt.

Zeitformat: (12h/24h) die angezeigten Uhrzeitangaben werden gewechselt. (optional)

Batterieanzeige: Auswahl zwischen Batterieanzeige als Segmente oder in Prozent (%)

Uhr: (hh:mm) (optional)

Stellen Sie mit den Tasten **T4 (+)** und **T5 (-)** die gewünschte Uhrzeit ein. Bestätigen Sie mit der Taste **T3**. Verlassen Sie das Menü mit der Taste **T6**.

Auto. Ausschalten: Definieren Sie die automatische Ausschaltzeit (1 - 20 min) Ihres Brose Drive Systems.

Pers. Einstellung: Stimmen Sie Ihren Unterstützungsmodus individuell in 1%-Schritten auf Ihre Bedürfnisse ab.

Werkseinstellungen: Hier können sie die Werkseinstellungen wiederherstellen Wählen Sie den Menüpunkt aus. Mit einem erneuten Tastendruck der Taste **T3** werden alle Einstellungen in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

 **HINWEIS**

Das Menü und die Einstellungen können während der Fahrt nicht aufgerufen werden.

 **HINWEIS**

Einzelne Funktionen können je nach Fahrradmodell deaktiviert sein.

BLUETOOTH FUNKTION DES DISPLAYS

Für die Verwendung der Bluetooth-Funktion laden Sie sich die App von Brose auf ihr kompatibles Smartphone und folgen Sie den Anweisungen.

FAHREN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG



Während der Fahrt können Sie aus 4 Unterstützungsstufen wählen. Empfehlenswert ist stets, unabhängig der gewählten Motorunterstützung, in einem niedrigen/leichten Gang anzufahren. Der Antriebsverschleiß ist dadurch deutlich geringer.

Ihr M1-Bike ist mit hochwertigen Sensoren ausgestattet, die während der Fahrt stets die mechanischen Systeme überwachen. Beim S-Pedelec sind beide Bremshebel mit Sensoren ausgestattet, die während des Bremsvorgangs für eine sofortige Unterbrechung der Motorkraft sorgen. Ein Drehmomentsensor im Motorgehäuse misst die von Ihnen eingebrachte eigene Tretleistung und berechnet automatisch, je nach ausgewählter Fahrstufe, die zuzugebende Motorkraft. Ein Geschwindigkeitssensor misst die tatsächliche Geschwindigkeit und zeigt diese auf dem Display an.

Die Restreichweitenanzeige wird während der Fahrt laufend aktualisiert und je nach vorgewählter Unterstützungsstufe berechnet. Wenn Sie das System anschalten und im Stillstand die Restreichweitenanzeige aufrufen, dann wird nicht der richtige Wert angezeigt. Nachdem Sie ein Stück gefahren sind, kann das System den Wert wieder abhängig von den Randbedingungen berechnen, und Sie werden die aktualisierte Anzeige im Display sehen können. Beim neuen und erstmalig benutzten Bike muss diese Anzeige selbstständig „lernen“, d.h., die angezeigte Restreichweite kann unter Umständen erst nach dem ersten Leerfahren des Akkus zuverlässig arbeiten.

HINWEIS

Sie können im Fachhandel die kleinen Ritzel (10er, 11er, 13er, 15er, 17er) separat nachkaufen und müssen bei knackendem Antrieb oder springender Kette durch verschlissene Ritzel keine komplette neue Kassette kaufen.

Ein regelmäßiges Schmieren der Kette verringert den Verschleiß und kann ein Springen der Kette bei hoher Last verhindern.

WARNUNG!

Schalten Sie niemals unter Vollast! Nehmen Sie immer den Druck vom Pedal und schalten Sie bereits vor der Steigung.

FAHREN OHNE AKKU

Das Fahren des Bikes ist auch ohne Akku möglich. In dem Fall haben Sie allerdings keine Tacho-Anzeige. Auch wenn Sie auf einer Tour den Akku zu 100 % leer gefahren haben, bietet das Display keine Anzeige mehr.

i **HINWEIS**

Ist der Akku aus dem E-Bike entfernt oder der Akku vollständig entladen, leuchtet das Licht nicht. Das System schaltet die Tretunterstützung mit Erreichen der Reserve (ca. 2%) automatisch ab, um die Lichtenanlage weiterhin über einen begrenzten Zeitraum zu versorgen. Wenn das E-Bike über keine funktionsfähige Lichtenanlage verfügt, entspricht es nicht mehr der StVZO und darf somit nicht auf öffentlichen Wegen/Straßen genutzt werden.

i **HINWEIS**

Ist der Akku aus dem E-Bike entfernt, kann Schmutz und Wasser in den Rahmen eindringen und Schäden verursachen. M1 rät von einer Verwendung ohne Akku ab.

HINWEISE ZUM AKKU UND LADEVORGANG

Lesen Sie vor dem Laden bitte die Sicherheitshinweise zum Akku und Ladevorgang!

Lithium-Ionen-Akkus weisen keinen Memory-Effekt auf. Daher können Sie den Akku jederzeit aufladen, ohne dass die Ladekapazität darunter leidet. Das Ladegerät kann für unbegrenzte Zeit mit dem Akku verbunden bleiben, ohne dass es zu Problemen kommt. Wir bitten Sie jedoch, den Akku nach vollständiger Ladung vom Stromnetz abzunehmen, um wertvolle Ressourcen zu sparen. Der Ladevorgang kann außerdem jederzeit unterbrochen werden.

Seine maximale Lebensdauer erlangt der Akku, wenn er bei einer Umgebungstemperatur zwischen +5° C und +30° C geladen und zwischen +10° C und +20° C gelagert wird.

i **HINWEIS**

Umgebungstemperaturen von unter +10° C und über +30° C können die Reichweite beeinflussen.

i **HINWEIS**

Ist der Akku aus dem E-Bike entfernt, kann Schmutz und Wasser in den Rahmen eindringen und Schäden verursachen. M1 rät von einer Verwendung ohne Akku ab.

i **HINWEIS**

Beseitigen Sie ggf. Verschmutzung an Ladebuchse oder Ladestecker mit einem trockenen Tuch

i **HINWEIS**

Lassen Sie den Akku nach einer langen Tour oder Fahrten mit hoher Beanspruchung erst abkühlen, bevor der Ladevorgang gestartet wird.

i **HINWEIS**

Während des Ladens kann es zu einer Wärmeentwicklung des Ladegeräts kommen. Bei übermäßiger Hitzeentwicklung des Ladegeräts sollte der Ladevorgang pausiert und das Ladegerät vom Stromnetz genommen werden.

AKKU IM E-BIKE LADEN

Zum Laden des im Unterrohr integrierten Akkus gehen Sie wie folgt vor:



1. Schalten Sie Ihr E-Bike aus und stellen Sie sicher, dass alle Kontakte sauber und trocken sind.
2. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegerätes in eine Steckdose und warten Sie bis die grüne LED langsam blinkt.
3. Stecken Sie nun den Stecker des Ladekabels in die vorgesehene Ladebuchse am Rahmen. Während des Ladevorgangs blinkt die grüne LED gleichmäßig und der Ladevorgang wird am Display angezeigt.
4. Sobald der Akku vollständig geladen ist, leuchtet die grüne LED dauerhaft. Trennen Sie nun das Ladegerät vom E-Bike und ziehen den Netzstecker.

AKKU AUSGEBAUT LADEN

Der Akku kann auch ausgebaut geladen werden. Entnehmen Sie dafür den Akku aus dem Rahmen. Sie gehen beim Laden vor wie oben beschrieben, nur stecken Sie den Ladestecker direkt in die Ladebuchse des Akkus. Der Ladezustand wird über die 5 LEDs an der Unterseite des Akkus angezeigt. Nach dem Ladevorgang setzen sie den Akku wieder ein. Überprüfen Sie unbedingt **den festen Sitz des Akkus** vor der nächsten Fahrt.

HINWEIS

Gehen Sie mit dem ausgebauten Akku äußerst sorgsam um und lassen Sie ihn unter keinen Umständen fallen. Explosionsgefahr!

HINWEIS

Laden Sie Ihren Akku insbesondere an kalten Tagen nicht im Freien. Wenn Sie den Akku zum Aufladen aus der Halterung nehmen und Ihr M1-Bike während des Ladevorgangs im Freien abstellen, sollten Sie die Anschlüsse z.B. mit einer Plastiktüte vor Regen, Nässe, Feuchtigkeit und Schmutz schützen.

LADEZUSTAND DES AKKUS PRÜFEN



Im eingebauten Zustand sehen sie den Ladezustand bei eingeschaltetem Display auf der Anzeige.
Wenn Sie den Ladezustand des ausgebauten Akkus überprüfen möchten, drücken Sie zunächst den Taster an der Unterseite des Akkus (Schlossseite) einmal kurz. Der Akku schaltet sich ein und alle 5 LEDs blinken der Reihe nach auf. Drücken Sie den Taster erneut kurz, so wird der Ladezustand angezeigt, wobei jede grüne LED für 20 % der Gesamtkapazität steht. Schalten Sie im Anschluss den Akku wieder aus, indem Sie den Taster ca. fünf Sekunden gedrückt halten. Die LEDs gehen nacheinander wieder aus und der Akku ist ausgeschaltet.

AKKU RICHTIG LAGERN

Lagern Sie Ihren Akku an einem trockenen Ort bei Raumtemperatur zwischen +10° C und +20° C. Vermeiden Sie sehr tiefe bzw. sehr hohe Temperaturen, anderenfalls verkürzen Sie die Lebensdauer des Akkus. Lagern Sie den Akku bei längeren Lagerzeiten bei einem Ladezustand von 50 - 60 %.

HINWEIS

Sorgen Sie unbedingt dafür, dass auch bei längerer Nichtbenutzung des Rades der Akku zwischendurch für eine Stunde an das Ladegerät angeschlossen wird. **Innerhalb von drei Monaten muss der Akku unbedingt für eine Stunde nachgeladen werden, um eine Tiefentladung zu verhindern!** Außerdem stellen Sie nie einen leergefahrenen Akku ab, ohne ihn sofort mindestens eine Stunde nachzuladen. Wenn der leergefahrene Akku nicht wieder geladen wird, kann hier noch schneller eine Tiefentladung eintreten. Ein tiefentladener Akku kann nur in den wenigsten Fällen wieder geladen werden, und ein Garantieanspruch ist in diesem Fall ausgeschlossen. Die Akku-Elektronik zeigt beim Auslesen des Systems unter anderem an, ob der Akku im Laufe des Betriebs tiefentladen wurde.

ALLE LEDs am Akku blinken:

1. Akku entnehmen, Ausschalten: Taster LED-Folie für ca. 5 Sek. drücken
2. Akku neustarten, Taster der LED-Folie kurz drücken
3. Akku möglicherweise überhitzt, abkühlen lassen
4. Akku für ca. 5 Minuten am Ladegerät anstecken
5. Akku defekt. Bitte Fachhändler kontaktieren.

HINWEIS

EINE LED am Akku blinkt:

1. Akku laden
2. Akku entnehmen, Ausschalten: Taster LED-Folie für ca. 5 Sek. drücken
3. Akku neustarten, Taster der LED-Folie kurz drücken
4. Akku möglicherweise überhitzt, abkühlen lassen
5. Akku möglicherweise zu kalt, In warme Umgebung geben
6. Tiefentladen. Akku defekt. Fachhändler kontaktieren.

HINWEIS

SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU UND LADEVORGANG



HINWEIS

Der Ladestecker hat eine vorgegebene Steckrichtung. Stecken Sie den Stecker niemals mit Gewalt in die Ladebuchse.



WARNUNG!

Laden Sie Ihren Li-Ionen-Akku niemals unbeaufsichtigt! Nach beendetem Ladevorgang trennen Sie das Ladegerät vom Netz.



WARNUNG!

Öffnen Sie nie die Komponenten der Antriebseinheit und vor allem nicht den Akku! Unsachgemäßes Öffnen bzw. ein absichtliches Beschädigen des Akkus beinhaltet das Risiko von ernsthaften Verletzungen. Das Öffnen oder Manipulieren der elektrischen und mechanischen Komponenten des Antriebs, des Akkus oder des Ladegerätes und das Manipulieren der Software führen zum Erlöschen des Gewährleistungs- und Garantieanspruchs.



WARNUNG!

Benutzen Sie in keinem Fall einen defekten Akku oder ein defektes Ladegerät. Defekte, elektrische Komponenten und Kabel können zu Kurzschlüssen führen und müssen umgehend von einem geeigneten Fachhändler ausgetauscht werden.

Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten M1-Fachhändler.



WARNUNG!

Laden Sie Ihren Akku ausschließlich mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutzen Sie kein Ladegerät eines anderen Herstellers, auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu Ihrem Akku passen. Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder gar explodieren!



WARNUNG!

Laden Sie kein anderes elektrisches Gerät mit dem mitgelieferten Ladegerät, sondern nur das M1-Produkt, mit dem Sie dieses Ladegerät erhalten haben. Verwenden Sie auch den erworbenen Akku nur in dem M1-Produkt, mit dem Sie diesen Akku erworben haben.



WARNUNG!

Laden Sie Ihren Akku nie unbeobachtet und nicht über Nacht auf. Laden Sie Ihren Akku am besten tagsüber und nur in trockenen und feuerungefährlichen Räumen. Vorzugsweise in Räumen, die mit einem Rauch- oder Brandmelder ausgestattet sind, jedoch nicht in Ihrem Schlafzimmer



WARNUNG!

Stellen oder legen Sie den Akku während des Ladens auf eine große, nicht brennbare Unterlage, z.B. aus Keramik oder Glas und setzen Sie weder den Akku noch das Ladegerät beim Laden der prallen Sonne aus. Explosionsgefahr!



WARNUNG!

Achten Sie darauf, dass Akku und Ladegerät nicht in die Hände von Kindern gelangen!

 **WARNUNG!**

Der Akku sowie das Ladegerät dürfen nicht nass werden oder gar ins Wasser getaucht werden! Explosionsgefahr! Reinigen Sie den Akku nie mit einem Dampfstrahler oder Gartenschlauch.

 **WARNUNG!**

Bei schnellen Temperaturänderungen von kalt nach warm besteht die Gefahr von Kondenswasserbildung am Ladegerät. Das Ladegerät am besten erst dann mit dem Netzanschluss verbinden, wenn das Ladegerät die Temperatur des warmen Raumes angenommen hat

 **WARNUNG!**

Das Ladegerät darf nur an eine 100-240-Volt-Steckdose angeschlossen werden. Bitte prüfen Sie unbedingt, ob die vorhandene Netzspannung mit der Anschlussspannung des Ladegeräts identisch ist, bevor Sie das Ladegerät ans elektrische Netz anschließen. Die Anschlussspannung des Ladegeräts finden Sie ebenfalls auf dem Typenschild auf der Geräterückseite.

 **WARNUNG!**

Legen Sie den Akku nie an ein Feuer oder an sehr heiße Gegenstände, wie z.B. einen Heizkörper, da ein enormer Hitzeeinfluss zur Explosion des Akkus führen kann. Ferner verringern hohe Temperaturen die Nutzungsdauer des Akkus. Sorgen Sie daher stets für genügend Luftzirkulation während des Ladevorgangs.

 **WARNUNG!**

Ziehen Sie bitte sofort den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose, sollten Sie einen ungewöhnlichen Geruch oder eine Rauchentwicklung feststellen. Entfernen Sie den Akku vom Ladegerät. Setzen Sie sich danach umgehend mit Ihrem autorisiertem M1-Fachhändler in Verbindung.

 **WARNUNG!**

Falls ein Austausch von Akku oder Ladegerät notwendig ist, verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile. Wenden Sie sich dazu an Ihren autorisierten M1-Fachhändler. Verwenden Sie keine fremden Ersatz- oder Zubehörteile, da dadurch ein erhöhtes Risiko für Beschädigung und Fehlfunktionen gegeben ist und der Gewährleistungs- und Garantieanspruch verfällt.

 **HINWEIS**

Die Entsorgung des Akkus über den normalen Hausmüll ist nicht erlaubt! Eine Entsorgung gemäß Batterieentsorgungsgesetz ist erforderlich. Daher muss der Verkäufer eines neuen Akkus Ihren alten Akku zurücknehmen und sachgerecht entsorgen.

AKKU HERAUSNEHMEN

1. Schlüssel einstecken und das Schloss durch drehen gegen den Uhrzeigersinn drehen.



2. Akku am Cover aus dem Rahmen heben.



AKKU EINSETZEN

1. Akkuschloss abschließen (Schlüssel abziehen und sicher aufbewahren).



2. Akku mit der Oberseite (siehe Bild) zuerst einsetzen (der Ladeanschluss muss dabei nach oben zeigen).



3. Akku in das Unterrohr drücken und Schloss mit **hörbarem Klicken** einrasten lassen (den **festen Sitz** durch Ziehen am Akkucover überprüfen).



DAS FAHRWERK

Der Negativfederweg (SAG) ist der Weg den Ihre Federung durch die Belastung Ihres Körpergewichts und Ihrer persönlichen Fahrradausrüstung einfedert. Für die Einstellung der Federelemente setzen Sie sich auf Ihr Bike, messen den SAG mit Hilfe der O-Ringe (Gummi-Ring) und passen den Luftdruck entsprechend an.

Die Luftdrücke, die Sie für Ihr Fahrwerk benötigen, entnehmen Sie bitte den beigefügten Beschreibungen des Federgabel- und des Dämpferherstellers.

Das Ventil zum Ansetzen einer Dämpferhochdruckpumpe finden Sie an den markierten Positionen. Eine herkömmliche Reifenpumpe kann bei den Federelementen nicht verwendet werden.

Gabeldruck



ca. 15-25 % SAG

Dämpferdruck



ca. 20-30 % SAG

⚠️ WARNUNG!

Verwenden Sie niemals einen Kompressor zum Befüllen der Federelemente.

⚠️ WARNUNG!

Achten Sie stets auf genügend Luftdruck in Dämpfer und Federgabel. Wenn Sie mit zu wenig Luftdruck (zu viel negativem Federweg) in Kurven durchtreten, kann es zum Aufsetzen des Pedals kommen und Sie können stürzen. Wenn Ihre Komponenten über die Lockout-Funktion verfügen, fahren Sie niemals in Abfahrten mit dem blockierten Lockout des Dämpfers oder der Gabel hinein, um Schäden an Dämpfer und Rahmen zu vermeiden.

DER SEITENSTÄNDER AN IHREM M1-BIKE

An S-Pedelecs, die leichter als 34 kg sind, sind Seitenständer erlaubt, die nicht selbstständig zuklappen, wenn man das Rad anfahren möchte.

⚠️ WARNUNG!

Achten Sie darauf, dass Sie vor dem Anfahren mit Ihrem M1-Bike den Seitenständer mit dem Fuß einklappen. Ein ausgeklappter Seitenständer kann während Kurvenfahrten durch Aufsetzen auf dem Fußboden Sie und Ihr Bike aus dem Gleichgewicht bringen und zu schweren Stürzen führen.

PFLEGE NACH DEM BIKEN

Reinigen Sie Ihre Kette regelmäßig mit einem trockenen fusselfreien Tuch. Träufeln Sie zunächst einen Tropfen Kettenöl auf jede Verbindungsstelle der Kette. Lassen Sie es eine Zeit lang einwirken und entfernen überschüssiges Öl mit dem Tuch.

Pflegehinweise:

Regelmäßige Reinigung aller Bauteile mit einem leichten Wasserstrahl oder einem weichen, nassen Schwamm.



WARNUNG!

Anwendung von Hochdruckreinigern kann Schäden bei Dichtungen und Lagern hervorrufen. Nach jeder Reinigung Kette schmieren. Nicht in fettlösendes Reinigungsmittel einlegen. Darauf achten, dass kein Öl auf die Brems Scheiben tropft.

Ihren Rahmen reinigen Sie am besten mit einem weichen leicht feuchten Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel! Diese können den Lack und den Carbonrahmen beschädigen.



WARNUNG!

Führen Sie die Wartungsarbeiten stets bei ausgeschaltetem System durch! Es besteht sonst Verletzungsgefahr.

WARTUNG DER ANTRIEBSKOMPONENTEN

Wartungsarbeiten dürfen grundsätzlich nur von einem autorisierten M1-Fachhändler durchgeführt werden. Bei sachgerechter und sorgsamer Benutzung benötigt der Elektroantrieb keinerlei Wartungsarbeiten. Jedoch sollten Sie alle 1.000 km oder zumindest 1x jährlich eine Sicherheitsinspektion durch einen autorisierten M1-Fachhändler durchführen lassen. Dieser prüft die Befestigungen von Kabeln und Teilen, die Funktionalität der elektrischen Anlage sowie die Betriebssicherheit des Akkus.

TRANSPORT DES BIKES

Das E-Bike darf generell nur mit ausgebautem Akku transportiert werden!

Sie können das **Pedelec im Auto transportieren**, dazu kann das Vorderrad ausgebaut werden. Ebenso kann bei Bedarf der Lenker abmontiert werden. Achten Sie hierbei darauf keine elektronischen oder mechanischen Leitungen zu beschädigen. Beachten Sie bei Dach- oder Heckträgerbefestigung die maximalen Klemmkkräfte. Dies kann bei Nicht-Beachtung zu Beschädigungen am Rahmen führen.

Eine weitere Möglichkeit ist der **Transport außen am Auto**. Beachten Sie dazu die Angaben der Hersteller zur maximalen Beladung des Fahrradträgers! (Tipp: Thule Adapter Nr.: 982003)



i HINWEIS

Verwenden Sie immer die im Lieferumfang enthaltenen Bremssicherungen wenn Sie ein Laufrad aus dem E-Bike entnehmen.

i HINWEIS

Wenn Sie Komponenten an Ihrem E-Bike demontieren, achten Sie bei erneuter Montage auf das richtige Drehmoment! (siehe Kapitel Drehmomente)

DEMONTAGE DER SATTELSTÜTZE BEIM S-PEDELEC

Um die Sattelstütze Ihres S-Pedelecs zu demontieren, müssen Sie den Stecker in der Leitung zum Rücklicht öffnen. Achten Sie darauf, dass der Stecker eine Sicherung besitzt. Ebenso müssen Sie den Zug der Sattelstütze aushängen. Dies wird ermöglicht, wenn Sie die Sattelstütze ganz in den Rahmen einschieben.

Zur darauffolgenden Montage beachten Sie bitte, dass der Stecker des Rücklichts eine vorgegebene Steckrichtung besitzt. Der Stecker arretiert beim Zusammenstecken und Rücklicht, Bremslicht sowie Kennzeichenbeleuchtung sind wieder beim Einschalten des Systems aktiv. Achten Sie bei Montage darauf, die Mindesteinstecktiefe einzuhalten. Eine Markierung an der Sattelstütze markiert diese.

REIFENDRUCK

Achten Sie beim Aufpumpen des Reifens darauf, den vom Hersteller des Schlauches angegebenen Druck nicht zu überschreiten. Werkseitig wird das Rad mit einem Schlauch geliefert.

VERSCHLEIß

Prüfen Sie ihr M1 Bike regelmäßig auf Verschleiß. Verwenden Sie ihr Bike nicht bei starkem Verschleiß, Verformungen, Rissen oder lockeren Schrauben.

CARBONBAUTEILE

Carbonbauteile sind extrem leicht und haben hohe Festigkeiten, allerdings nur in den im Vorfeld definierten Belastungsrichtungen. Lassen Sie daher Carbonbauteile nach einem Sturz oder einer Überlastung von autorisierten M1-Fachhändlern überprüfen. Verwenden Sie Drehmomentschlüssel, um Überlastungen bei der Montage zu vermeiden. Setzen Sie die Carbonbauteile keinen hohen Temperaturen aus. Stellen Sie ihr Bike sorgsam und sicher ab, um Schäden durch Umfallen zu vermeiden. Spannen Sie den Carbonrahmen nicht ein.

HERSTELLERGARANTIE DER M1-SPORTTECHNIK GMBH & CO. KG

Fünf Jahre M1-Sporttechnik-Garantie auf den Rahmen

M1-Sporttechnik garantiert für insgesamt fünf Jahre die Verarbeitungs- und Materialmängelfreiheit des Rahmens, ausgewiesen und gekennzeichnet durch das M1-Logo. Diese Garantie gilt nur für privat genutzte M1-Produkte.

Voraussetzung für diese Garantieleistung ist die innerhalb von vier Wochen nach dem Kauf durchgeführte Registrierung des Produkts im Bereich „Service“ auf der M1-Website www.M1-Sporttechnik.de und der jährliche Service durch einen Fachbetrieb, der im Service-Protokoll auf der Hefrückseite im mitgelieferten Fahrrad-Handbuch nachgewiesen werden muss.

M1-Sporttechnik wird nach seiner Wahl das schadhafte Bauteil gegen gleiche oder mindestens wertgleiche Produkte bzw. Nachfolgeprodukte austauschen oder instand setzen; Nachbesserungen sind ebenfalls zulässig. Die Garantieleistung umfasst aber keine Anbauteile, wie z.B. Schutzbleche, Seitenständer, etc. und keine Nebenkosten, wie z.B. Umbau- bzw. Frachtkosten. Für Verschleißteile und sicherheitsrelevante Bauteile, wie z.B. Lenker und im Einzelnen benannt im mitgelieferten Fahrrad-Handbuch, gilt die gesetzliche Gewährleistung.

Ab dem 3. bis einschließlich dem 5. Jahr ab Registrierungsdatum erheben wir einen Nutzungs-Eigenanteil in Höhe von 50 % des jeweils aktuellen Verkaufspreises des Austauschteils bzw. der Nachbesserungskosten; dafür erhält der Kunde den neuesten Stand der Technik.

Keine M1-Sporttechnik-Garantie auf Bauteile anderer Markenhersteller

Auf Bauteile anderer Markenhersteller, wie z.B. Shimano, SRAM, Magura, Mavic, Lupine usw. gelten die gesetzlichen Gewährleistungs-Regelungen. Manche Hersteller bieten auch eine erweiterte Herstellergarantie an.

Sollte das Bike nicht direkt von M1-Sporttechnik bezogen worden sein, erfolgt die Abwicklung ausschließlich über den Verkäufer.

Die M1-Sporttechnik-Garantie erlischt bzw. gilt nicht

- bei fehlendem Nachweis eines regelmäßigen Services durch einen Fachbetrieb;
- bei unsachgemäßem Gebrauch und/oder Nichtbefolgen der Original-Betriebsanleitung sowie des Fahrrad-Handbuchs, inklusive aller Pflege- und Wartungshinweise;
- bei (Vor-)Schäden durch Sturz, Unfall oder Transportschaden;
- bei Mängeln, die daraus resultieren, dass der erstmalig aufgetretene Mangel nicht unverzüglich bei M1-Sporttechnik oder bei einem Fachbetrieb begutachtet wurde. Der Fachbetrieb muss nämlich aufgrund seiner Fachkenntnisse über das weitere Vorgehen entscheiden, ggf. aus Sicherheitsgründen die Weiterbenutzung des Bikes bzw. eines Bauteils untersagen;
- bei höherer Gewalt bzw. durch Ereignisse, die nicht durch M1-Sporttechnik zu verantworten sind;
- bei Änderung der Spezifikation des Bikes im Vergleich zur mitgelieferten Stückliste (bzw. Ihrer Konfiguratorbestellung), z.B. durch nachträgliche Montage von nicht ausdrücklich durch M1-Sporttechnik freigegebene Bauteile;
- für Verschleißteile wie Kette, Ritzel, Bremsbeläge, Scheibenbremsen, Reifen, Schläuche, Brems- und Schaltzüge samt Hüllen, Birnen, Batterien etc.;
- bei Eigentümerwechsel; bei Einsätzen in Wettkämpfen.

Alle beweglichen Teile Ihres Bikes müssen regelmäßig gewartet, überprüft und im Beschädigungsfalle ausgetauscht werden. Dies gilt insbesondere für Laufräder, Reifen, Schläuche, Ritzel, Umwerfer, Schaltwerke, Gabeln & Dämpfer, Schwingenlager und sonstige Elemente, die einer nutzungsabhängigen mechanischen Belastung ausgesetzt sind. Im Regelfall soll eine Überprüfung alle 500 Kilometer, spätestens aber alle 6 Monate bei M1-Sporttechnik oder in einem Fachbetrieb stattfinden.

UNFALLERSATZ (CRASH REPLACEMENT)

M1-Sporttechnik begleitet Ihre Produkte auch bei Schadensfällen, die nicht unter die M1-Sporttechnik-Garantie fallen, z.B. durch Unfälle oder Fehlbenutzung. Wir bieten dazu für alle M1-Produkte günstige Austauschpreise an.

In solchen Fällen gewährt M1-Sporttechnik z.B. jedem registrierten Kunden für die Dauer von 5 Jahren einen Crash-Replacement-Rabatt von 50 % auf den aktuellen Verkaufspreis des Rahmens gegen Einsendung des defekten Bauteils und nach Schilderung der Schadensumstände.

DREHMOMENTE

ÜBERSICHT DER ZU VERWENDENDEN DREHMOMENTWERTE

Bauteil	Drehmoment	Notiz
Cockpit:		Bremshebel: Obere Schraube auf Anschlag anziehen, dann untere auf Drehmoment anziehen!
Vorbau	5 Nm	
Topcap	3 Nm	
Schalthebel am Lenker	6 - 8 Nm	
Bremshebel am Lenker	3 Nm	
Sattelklemmschraube	8 Nm	
Antriebsstrang:		
Schaltwerk am Schaltauge	9 Nm	
Schaltwerk Zugklemmschraube	5 Nm	
Verschlussring Kassette	40 Nm	
Kettenblattnutter Spider	28 Nm	
Kettenblattschrauben Alu	10 Nm	
Kettenblattschrauben Stahl	13 Nm	
Kurbelklemmschrauben rechts und links	60 Nm	
Pedalachsen in der Kurbel	34 Nm	
Motor:		
Motorschrauben am Rahmen	23 Nm	
Motorabdeckungen	4 Nm	
Unterfahrerschutz	5 Nm	
Fahrwerk:		
Dämpferauge vorne	8 Nm	
Dämpferauge hinten	8 Nm	
Schrauben Hinterbaulager / Umlenkhebel	8 Nm	
Bremse:		
Bremssattel am Rahmen	6 Nm	
Postmountadapter auf Rahmen / Gabel	6 Nm	
Bremsscheibe auf Nabe	6 Nm	
Entlüftungsschrauben	0,5 Nm	
Ausgleichsbehälter	0,5 Nm	
Zubehör:		
Gepäckträger am Rahmen	4 Nm	Flaschenhalter: Obere Schraube NUR M5x6mm & untere M5x12mm verwenden um Beschädigungen am Akku zu verhindern!
Ständer am Rahmen	10 Nm	
Flaschenhalterschrauben M5 x 10	4 Nm	

LEERGEWICHT UND ZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT

Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrrades inkl. Fahrer und Gepäck darf 130 kg nicht überschreiten. Das Leergewicht des Rades beträgt je nach Variante zwischen 23,5 kg bis 26,7 kg.

ANHÄNGERBETRIEB/KINDERSITZBETRIEB

Das Ziehen eines Anhängers, egal welchen Typs, ist aufgrund der verschiedensten Kupplungssysteme auf dem Markt wegen des Carbon-Rahmens ausdrücklich nicht gestattet. Gleiches gilt für Kindersitzmontage an den M1-Carbon-Bikes.

GEPÄCKTRÄGERMONTAGE

Der ERZBERG-Rahmen ist vorbereitet für den möglichen Einsatz eines Gepäckträgers. Das passende Modell kann über den M1-Fachhändler bestellt werden und darf mit max. 10 kg Zuladung beladen werden.

EMISSIONSSCHALLDRUCKPEGEL

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers ist kleiner als 70 db(A).

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Das beschriebene Produkt

Fabrikat: M1-ERZBERG Pedelec, M1-ERZBERG S-Pedelec des Herstellers:

M1-Sporttechnik GmbH & Co.KG

Forststraße 2

D-85653 Großhelfendorf

stimmt mit den Vorschriften und Normen der EG-Konformitätserklärung überein.



UMWELTFREUNDLICHE ENTSORGUNG



Die Komponenten der M1-Modelle und die Akkus dürfen nicht in der Restmülltonne entsorgt werden.

- Motor, Display, Akku, Geschwindigkeitssensor, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Entsorgen Sie E-Bikes und ihre Komponenten nicht im Hausmüll!
- Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte und gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder verbrauchte Akkus/Batterien getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.
- Geben Sie nicht mehr gebrauchsfähige Akkus und Anzeigeeinheiten bitte bei einem autorisierten Fahrradhändler oder einem Wertstoffhof ab.
- Beachten Sie zusätzlich die Vorschriften und Gesetze Ihres Landes zur Entsorgung

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DES BIKES

Der Betrieb ist für geteerte Straßen und gut befestigte Feld- und Waldwege mit fein und grob geschotterter Oberfläche und Off-Road Pisten auch mit starkem Gefälle, auf denen die Reifen kurzzeitig aufgrund von kleineren Stufen die Bodenhaftung verlieren, ausgelegt. Auch sporadische Sprünge bis zu 1m Höhe durch "geübte" Fahrer sind mit dem M1-ERZBERG möglich.

TECHNISCHE DATEN

PRÜFNORM:	EN15194:2017, VO (EU) 168/2013
DISPLAY:	LCD Display von Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG
MOTOR:	Motor von Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG
Motortyp:	Mittelmotor
Motorleistung:	250 W nominal (Pedelec), 250 W nominal (S-Pedelec)
Geschwindigkeit (tretunterstützt):	max. 25 km/h beim Pedelec, max. 45 km/h beim S-Pedelec
Drehmoment:	max. 90 Nm
Garantie:	2 Jahre
AKKU:	Akku von BMZ Batterien-Montage-Zentrum GmbH
Typ:	Lithium-Ionen
Kapazität:	20 Ah, 750 Wh
Nennspannung:	36 V
Einsatzbereich:	- 20° C bis + 55° C
Garantie:	2 Jahre od. 500 volle Ladezyklen innerhalb von 2 Jahren
LADEGERÄT:	
Ladedauer:	ca. 4,5 h für 100 %
Ladegerät:	110 / 240 Volt AC, 4,5A

M1-Sporttechnik GmbH & Co. KG
Forststraße 2, D-85653 Großhelfendorf
Office und Showroom:
Am Weiglfeld 15,
D-83629 Weyarn
Tel.: +49 (0) 8020 / 9089 1170
Fax: +49 (0) 8020 / 9089 1177
www.m1-sporttechnik.de
info@m1-sporttechnik.de



<p>1. Inspektion</p> <p>Spätestens nach 100 – 300km bzw. 5 – 15 Betriebsstunden oder nach drei Monaten ab Verkaufsdatum</p> <p>Auftrags-Nr.:</p> <p>Datum:</p> <p>km-Stand:</p> <p><input type="checkbox"/> Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:</p>	<p>2. Inspektion</p> <p>Spätestens nach 2.000 km bzw. 100 Betriebsstunden oder nach einem Jahr</p> <p>Auftrags-Nr.:</p> <p>Datum:</p> <p>km-Stand:</p> <p><input type="checkbox"/> Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:</p>	<p>Stempel und Unterschrift des Händlers:</p>
<p>3. Inspektion</p> <p>Spätestens nach 4.000 km bzw. 200 Betriebsstunden oder nach zwei Jahren</p> <p>Auftrags-Nr.:</p> <p>Datum:</p> <p>km-Stand:</p> <p><input type="checkbox"/> Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:</p>	<p>Stempel und Unterschrift des Händlers:</p>	<p>Stempel und Unterschrift des Händlers:</p>

<p>4. Inspektion</p> <p>Spätestens nach 6.000 km bzw. 300 Betriebsstunden oder nach drei Jahren</p> <p>Auftrags-Nr.:</p> <p>Datum:</p> <p>km-Stand:</p> <p><input type="checkbox"/> Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:</p>	<p>5. Inspektion</p> <p>Spätestens nach 8.000 km bzw. 400 Betriebsstunden oder nach vier Jahren</p> <p>Auftrags-Nr.:</p> <p>Datum:</p> <p>km-Stand:</p> <p><input type="checkbox"/> Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:</p>	<p>6. Inspektion</p> <p>Spätestens nach 10.000 km bzw. 500 Betriebsstunden oder nach fünf Jahren</p> <p>Auftrags-Nr.:</p> <p>Datum:</p> <p>km-Stand:</p> <p><input type="checkbox"/> Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:</p>
<p>Stempel und Unterschrift des Händlers:</p>	<p>Stempel und Unterschrift des Händlers:</p>	<p>Stempel und Unterschrift des Händlers:</p>

<p>7. Inspektion</p> <p>Spätestens nach 12.000 km bzw. 600 Betriebsstunden oder nach sechs Jahren</p> <p>Auftrags-Nr.:</p> <p>Datum:</p> <p>km-Stand:</p> <p><input type="checkbox"/> Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:</p>	<p>8. Inspektion</p> <p>Spätestens nach 14.000 km bzw. 700 Betriebsstunden oder nach sieben Jahren</p> <p>Auftrags-Nr.:</p> <p>Datum:</p> <p>km-Stand:</p> <p><input type="checkbox"/> Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:</p>	<p>9. Inspektion</p> <p>Spätestens nach 16.000 km bzw. 800 Betriebsstunden oder nach acht Jahren</p> <p>Auftrags-Nr.:</p> <p>Datum:</p> <p>km-Stand:</p> <p><input type="checkbox"/> Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:</p>
<p>Stempel und Unterschrift des Händlers:</p>	<p>Stempel und Unterschrift des Händlers:</p>	<p>Stempel und Unterschrift des Händlers:</p>

Bauteil / Part	Tätigkeit /	Vor jeder Fahrt	Monatlich	Jährlich	Sonstige Intervalle
Antriebsystem / Drivetrain	Funktion überprüfen, startet das System normal? Kontakte prüfen, Schprüfung der Verklebung auf Beschädigungen Inspektion nach Wartungshandbuch	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	jährlich nach Vorgabe des Herstellers
Batterie	außenlich auf Beschädigungen prüfen, Kontakte reinigen Schicht auf Ladefähigkeit und Verregulierung prüfen Belastung und Verregulierung Funktion überprüfen, alle Anzeigen normal? Kontakte prüfen, Schprüfung der Verklebung auf Beschädigungen	<input type="checkbox"/>			
Schiebehilfe / Walk Assist	Funktion überprüfen	<input type="checkbox"/>			
Speedsensor	Funktion überprüfen, Ausrichtung des Magneten zum Sensor überprüfen	<input type="checkbox"/>			
Geosensor	Funktion bei Testfahrt prüfen, Leuchtdiode rote LED beim Schaltvorgang Reinigen des Schutzes im Sensorenbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Schwach Update	Aktualisieren auf aktuellste SW-Revision			<input checked="" type="checkbox"/>	in Rahmen der jährlichen Inspektion
Beleuchtung / Lights	Frontlicht / Frontlight Rücklicht / Rearlight Bremslicht / Brake light	<input type="checkbox"/>			
Bremsen hydraulisch	Bremsanlage / see Lage / -leitungen Bremsprobe, Reinigung Bremsverschleiß Funktion überprüfen, Bremslicht?	<input type="checkbox"/>			sofern verbaut
Federgabel / Fork	Funktion überprüfen, Druck prüfen und ggf. anpassen Service beim Hersteller	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	jährlich nach Vorgabe des Herstellers
Dämpfer /	Funktion überprüfen, Druck prüfen und ggf. anpassen Lagerspiel prüfen Service beim Hersteller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	jährlich nach Vorgabe des Herstellers
Hinterbau	Lager role prüfen Haltverschrauben prüfen		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Kette / Chain	Kettenspannung prüfen und ggf. wecheln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	alle 600 km oder 40 Betriebsstunden
Kassette / Cassette	Einstellung überprüfen, ggf. nachstellen, reinigen, schmirzeln	<input type="checkbox"/>			
Schalwerk / Rear Derailleur	Sitz auf dem (SS) Lager überprüfen, ggf. nachbauen	<input type="checkbox"/>			
Tretkurbel / Cranks					
Lauffäder / Wheels	Felgen Schprüfung auf Beschädigung und Verschleiß, Rundlauf prüfen (Schlag) Benennung überprüfen und ggf. anpassen Profilmaße nachprüfen Sprossen Schprüfung prüfen, ggf. jütieren Naben Lager spielen prüfen, ggf. jütieren	<input type="checkbox"/>			
Pedale / Pedals	Montagefestigkeit prüfen, Lager spielen prüfen und ggf. jütieren Plattform pedale Klick - pedale Rart Mechanismus reinigen	<input type="checkbox"/>			
Vorbau / Lenker / Stemm / Handlenker	Lenkerklemmung prüfen, Vorbauklemmung prüfen, ggf. nachbauen Steuersatz Bleuerstanz prüfen und ggf. einstellen	<input type="checkbox"/>			Dreimomentangaben des Herstellers beachten
Schnellspanner / Steuedachsen	auf freien Sitz prüfen Achtigkeitsleiten	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
Sattelstütze / Dropper Post	Funktion überprüfen, Druck prüfen und ggf. anpassen Züge auf ungehindertes prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

ERSTE HILFE / FIRST AID



Erste Hilfe – was tun bei Komplikationen:
www.m1-sporttechnik.de/downloads/

First AID – what to do in case of complications:
<https://www.m1-sporttechnik.de/en/downloads/>

Ich habe einen Schadensfall. Wie ist der Ablauf? / I have a claim. What's the procedure?

Grundsätzlich ist in einem Schadensfall - unabhängig von der Komponente - der autorisierte M1-Fachhändler der zentrale Ansprechpartner. Er nimmt den Schaden auf und setzt sich mit M1 in Verbindung, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Der Fachhändler übernimmt auch die weitere Koordination, wie die terminliche Abstimmung sowie die eigentliche Reparatur. Beim Kauf eines M1's wurde zwischen Kunde & Fachhändler ein Vertrag geschlossen. Bei Garantie- bzw. Gewährleistungsansprüchen sowie allen sonstigen Service-Fragen ist daher dieser Händler (Verkäufer) der Ansprechpartner.

Sollte man jedoch für die Einreichung eines Schadens einen anderen Händler als den ursprünglichen Verkäufer des Bikes beauftragen, so können dadurch gegebenenfalls weitere Kosten entstehen. Diese werden jedoch nicht von M1 übernommen. Daher empfehlen wir dringend, alle Fragen mit dem Verkäufer zu klären. Gleiches gilt auch für den Online-Kauf. Der Vertrieb von Ersatzteilen, Zubehör und Bikes erfolgt über den Fachhandel.

Basically, in the event of a claim - regardless of the component - the authorized M1 specialist dealer is the central contact person. He records the damage and contacts M1 to discuss the further procedure. The dealer also takes care of further coordination, such as scheduling and the actual repair. When buying an M1, a contract was concluded between customer & dealer. In the case of warranty or guarantee claims as well as all other service questions, this dealer (seller) is therefore the contact person.

If, however, a dealer other than the original seller of the bike is commissioned to file a claim, this may result in additional costs. However, these are not covered by M1. We therefore strongly recommend that you clarify all questions with the seller. The same applies to online purchases. The sale of spare parts, accessories and bikes is carried out through the specialized trade

SERVICEDOKUMENTATION, WARTUNG & FEHLER

Error:	Display bleibt dunkel oder Display blinkt	Display keeps dark or keeps flashing
Symptom	Einschalten, Display bleibt dunkel	turn bike on, display keeps dark
Bike	Erzberg PED & S-PED, Brose-Motor, Brose Allround Display	
Schritt 1:	Neustart - Bike ausschalten (AN/AUS-Taste > 2 sec.) - Neustart des Bikes (AN/AUS-Taste < 1 sec.)	Restart - Turn bike off (ON/OFF-Button > 2 sec.) - Turn bike on (ON/OFF-Button < 1 sec.)
Schritt 2:	Akku entnehmen LEDs durch kurzes drücken auf AN/AUS-Taste des Akkus prüfen Keine LED? --> Akku laden LEDs blinken? --> Akku neu starten Ausschalten: AN/AUS-Taste drücken bis LEDs nacheinander einzeln ausgehen Einschalten: AN/AUS-Taste drücken bis LEDs nacheinander einzeln angehen	Remove battery check LEDs by pressing ON/OFF-Button on the battery no LED? --> charge battery LEDs flashing? --> restart battery OFF: press ON/OFF-Button until LEDs turn off one after another ON: press ON/OFF-Button until LEDs start flashing on again
Schritt 3:	Akku spielfrei verriegelt und fixiert? Flaschenhalterschrauben zu lang und berühren so den Akku? Akku Betriebstemperatur: -10 – +50 °C	Battery locked and fixed without play? Are your bottle holder screws too long and touching the Battery? Battery Running temperature: -10 – +50 °C
Schritt 4:	Kabel und Stecker auf korrekten Anschluss und Unversehrtheit prüfen: - Display (Stecker unten am Lenker) - Rücklicht (am Sitzrohr) - Frontlicht & Hupe - Geschwindigkeitssensor - Kabelbaum: - Akku Kontakte	Check wires & plugs for correct connection and intactness of: - Display (at handlebar clamp) - Taillight (at Seattube) - Frontlight & horn - Speed sensor - Battery harness - Battery contacts
Schritt 5:	Akkustecker rahmenseitig und batterieseitig trocknen und reinigen: Druckluft und/oder Fön	Dry and clean the battery connector on the frame and battery side: Compressed Air and/or hair dryer
Händler/Dealer		
Schritt 6:	Display tauschen	Change the Display
Schritt 7:	Kabelbaum tauschen	Change the harness
Schritt 8:	Motor tauschen	Change the motor

Error:	Motorleistung fehlerhaft	Motor power incorrect
Symptom	Leistungsverlust oder keine Unterstützung	Loss of Power or no motor support
Bike	Erzberg PED & S-PED, Brose-Motor, Brose Allround Display	
Schritt 1:	<p>Neustart</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bike ausschalten (AN/AUS-Taste > 2 sec.) - Neustart des Bikes (AN/AUS-Taste < 1 sec.) 	<p>Restart</p> <ul style="list-style-type: none"> - Turn bike off (ON/OFF-Button > 2 sec.) - Turn bike on (ON/OFF-Button < 1 sec.)
Schritt 2:	<p>Akku entnehmen</p> <p>LEDs durch kurzes drücken auf AN/AUS-Taste des Akkus prüfen</p> <p>Keine LED? --> Akku laden</p> <p>LEDs blinken? --> Akku neu starten</p> <p>Ausschalten: AN/AUS-Taste drücken bis LEDs nacheinander einzeln ausgehen</p> <p>Einschalten: AN/AUS-Taste drücken bis LEDs nacheinander einzeln angehen</p>	<p>Remove battery</p> <p>check LEDs by pressing ON/OFF-Button on the battery</p> <p>no LED? --> charge battery</p> <p>LEDs flashing? --> restart battery</p> <p>OFF: press ON/OFF-Button until LEDs go out on after another</p> <p>ON: press ON/OFF-Button until LEDs start flashing on again</p>
Schritt 3:	<p>Keine spürbare Unterstützung?</p> <p>--> Unterstützungsstufen in den Einstellungen auf mindestens 10%?</p> <p>Ungleichmäßige Unterstützung bei 25 km/h?</p> <p>--> geringere Unterstützungsstufe bei geringer Steigung wählen</p> <p>Motor arbeitet wenige Sekunden weiter, obwohl ich aufgehört habe zu treten</p> <p>--> Flex Power Mode auf Stufe 4</p>	<p>No noticeable support?</p> <p>--> Supporting levels at least at 10% in settings</p> <p>uneven support at 25 km/h?</p> <p>--> Downshift from support Level 4</p> <p>Engine keeps pushing a few seconds without pedaling</p> <p>--> Support Level 4 Flex Power Mode</p>
	<p>Korrekte Speed-Sensor Position?</p> <p>--> Abstand: 17mm</p> <p>--> Magnet auf Höhe der markierten Linie am Sensor?</p> <p>Änderung des Übersetzungsverhältnisses kann Leistung vermindern</p> <p>Änderung des Reifenumfangs vermindert Leistung</p> <p>Drehmoment- und Drehzahlabhängige Unterstützung</p>	<p>Correct Speed-Sensor position?</p> <p>--> Distance: 17mm</p> <p>--> magnet at the height of line on sensor?</p> <p>A change of cassette/chainring can reduce engine power</p> <p>A change of tire circumference reduces engine power</p> <p>Engine power depends on turn & torque</p>
Händler/Dealer		
Schritt 4:	Motor tauschen	Change the motor
Schritt 5:	Kabelbaum tauschen	Change the harness
Schritt 6:	Display tauschen	Change the display

SERVICEDOKUMENTATION, WARTUNG & FEHLER

Error:	Reichweite fehlerhaft	Range incorrect
Symptom	Reichweitenverluste	Loss of Range
Bike	Erzberg PED & S-PED, Brose-Motor, Brose Allround Display	
Schritt 1:	<p>Neustart</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bike ausschalten: AN/AUS-Taste > 2 sec. - Neustart des Bikes: AN/AUS-Taste < 1 sec. 	<p>Restart</p> <ul style="list-style-type: none"> - Turn bike off (ON/OFF-Button > 2 sec.) - Turn bike on (ON/OFF-Button < 1 sec.)
Schritt 2:	<p>Tatsächliche Reichweite nach mind. 2-5x vollen Ladezyklen Voller Ladezyklus = 0% - 100%. Vollständig LEER Fahren! Aufladen von 5% - 100% erhöht die Reichweite nicht!</p> <p>Akku Ladetemperatur zwischen 5 – 45 °C</p>	<p>REAL range after at least 2-5x FULL-CHARGING-CYCLES Important is the number of full charging cycles (0% - 100%). It is important that you run the battery completely empty. Charging from 5% - 100% does not increase the range.</p> <p>Batttery loading temperature between 5 – 45 °C</p>
Schritt 3:	<p>Reichweitenberechnung anhand der letzten Minuten:</p> <p>Einflussfaktoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Unterstützungsstufe -Schaltverhalten -Art der Reifen -Reifendruck -Alter, Pflege- und Ladezustand des Akku -Streckenprofil und Beschaffenheit -Wetterbedingungen (z. B. Gegenwind) -Gewicht des E-Bikes -Zuladung 	<p>Range is calculated by assistance of the last minutes:</p> <p>Influencing Factors</p> <ul style="list-style-type: none"> -Level of Support -Gear changing -Type of tires -Pressure in tires -Age, state of care, state of charging of the battery -Route profile and road surface -Wheater conditions (e.g. head wind) -Weight of the bike -Payload
Händler/Dealer		
Schritt 4:	Akku tauschen	Change the battery
Schritt 5:	Motor tauschen	Change the motor
Schritt 6:	Kabelbaum / Display tauschen	Change the harness / Display

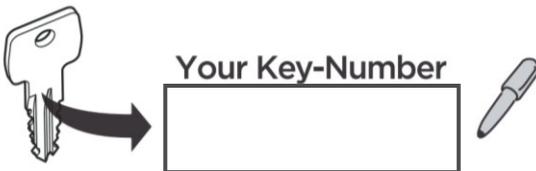
SERVICEDOKUMENTATION, WARTUNG & FEHLER

Error:	Akku Laden fehlerhaft	Charging the battery incorrect
Symptom	Akku lädt nicht bzw. nicht voll.	Battery charges not (completely) charged
Bike	Erzberg PED & S-PED, Brose-Motor, Brose Allround Display	
Schritt 1:	<p>Korrekter Ladevorgang: Bike/Akku ist ausgeschaltet Ladegerät mit Stromnetz verbinden Ladegerät an Bike/Akku anstecken Ladevorgang nur bei grün-blinkender LED Ladevorgang abgeschlossen bei dauerhaft grün-leuchtender LED</p> <p>Mögliche Fehler bei rot-blinkender LED: - Ladetemperatur zu niedrig/hoch - Steckerverschmutzung</p>	<p>Correct Charging Procedure Bike/battery is off Connect Charger with electricty Connect Charger with battery/bike Charging only works if you can see green LED flashing Charging finished if permanent green light</p> <p>Possible Errors if red-flashing LED: - Charging temperature too low/high - Dirty connections/plugs</p>
Schritt 2:	<p>Akku lädt nicht bis 100% - Abstecken & erneut anstecken - Akku zu warm? --> abkühlen lassen - 2 min. Boost fahren (Akku kurz entladen) --> erneut anstecken</p>	<p>Battery does not charge to 100% - Disconnect & connecting again - Battery too warm? -> let it cool down - 2 min. driving in boost (battery discharged) --> reload bike</p>
Händler/Dealer		
Schritt 4:	Ladegerät tauschen	Change the charger
Schritt 5:	Akku tauschen	Change the battery
Schritt 6:	Kabelbaum / Display tauschen	Change the harness / Display

SERVICEDOKUMENTATION, WARTUNG & FEHLER

Error:	Geräusche	Noises
Symptom	Klapper- oder Knarzgeräusche	Rattling or creak noises
Bike	Erzberg PED & S-PED, Brose-Motor, Brose Allround Display	
Schritt 1:	Schrauben nachziehen: 4x Schutzblech (GT) 2x Nummernschild (S-Ped) 3x Nummernschildbefestigung (S-Ped) 4x Befestigung zur Sitzstrebe (GT) 2x Seitenständer (GT & S-Ped) Kettenführung kontrollieren (zu niedrig bei Einfedern) Vorspannung Akku kontrollieren Halterung Akku festschrauben (2x)	Tighten screws: 4x mudguard (GT) 2x license plate (S-Ped) 3x mounting license plate (S-Ped) 4x attachment to the seat stay (GT) 2x Kick stand (GT & S-Ped) Check the chain guide (too low with compression) Check battery tension tighten battery holding screws (2 times)
Schritt 2:	Hinterbau kontrollieren: DHX2: Feder reinigen, Spannung erhöhen Lagersitze des Hinterbaus nachziehen	Check rear end: DHX2: clean spring, increase tension Retighten the bearing seats of the rear end
Schritt 3:	Mudguard an Sattelstütze reinigen und neu festschrauben Schrauben am Sattel kontrollieren und nachziehen Pedale kontrollieren Steuersatz fetten	Clean the Mudguard at seat post and screw it on again Check and tighten screws on the saddle Check the pedals Grease the headset
Schritt 4:	3x Motorschraube festziehen 4x Motorcover nachziehen Spider Mutter kontrollieren Kettenblattschraube nachziehen	Tighten 3x the motor screw Tighten 4x motor cover Control spider nut Tighten the chainring bolt
Händler/Dealer		
Schritt 5:	Rahmen auf Risse prüfen	Check frame for cracks

Error:	Fehlercodes im Display	Display error codes
Bike	Erzberg PED & S-PED, Brose-Motor, Brose Allround Display	
Error: 8	Position Magnet Speed-Sensor überprüfen	Check position magnet to speed-sensor
Error 30, 41	Akku laden	Charge battery
Error: 11	Kontrolle der Beleuchtungskabel auf Beschädigung/Kurzschluss Beleuchtung abstecken	Check light wires & plugs for correct connection and intactness Disconnect Lights
Error: 16, 20, 27	Kontrolle des Displaykabels am Lenker und im Unterrohr auf Beschädigung/Kurzschluss	Check display wires & plugs for correct connection and intactness at handlebar and downtube
Error: 19	Motor abkühlen lassen Reduzierung der Belastung	System Cool-Down Reduce load
Error: 21	Kontrolle aller Kabel auf Beschädigung/Kurzschluss	Check all wires & plugs for correct connection and intactness
Error: 29	Kontrolle Batterieverkabelung & Kontakte Vorspannung der Batteriehalterung einstellen	Check Battery cables & contacts check pre-load of battery mounting
Error: 41	Bike Neustart + Belastung reduzieren	Restart bike + reduce load
Error: TCA/TDA	Batterie abkühlen lassen	Battery Cool-Down
anderer Fehler/Error not mentioned	System Neustart - Hilfe im Brose Service Tool	Restart System - Check Brose service tool for help



SOCIAL MEDIA

Folgen Sie uns gerne auch auf YouTube, Facebook oder Instagram.
Wir freuen uns auf Ihre Abenteuer mit unseren #electrifyingbikes.

Follow us on YouTube, Facebook or Instagram.
We looking forward to your adventures with our #electrifyingbikes.



@M1Sporttechnik



@m1_sporttechnik



@M1 Sporttechnik